

# *Angekommen*

Die in Luxemburg lebenden Ausländer leben gern hier und fühlen sich wohl. So sagt es zumindest eine rezente Studie. Die Ausländer sind angekommen, scheint es. Hinzu kommt, dass die Regierung mit ihrer Reform der Staatsbürgerschaft zumindest bei den Ausländern ins Schwarze getroffen hat. Das Interesse an der luxemburgischen Nationalität hält nämlich unvermindert an, wobei die Interessenten für die Möglichkeit der doppelten Staatsbürgerschaft besonders dankbar sind. Die Studie offenbart aber noch etwas ganz anderes. Viele Ausländer beantragen die Luxemburger Nationalität, damit sie endlich am politischen Leben teilhaben können. In ihren Augen bestehen also noch immer Defizite beim Wahlrecht. Die

Luxemburger sehen das freilich etwas anders. Vielen geht die aktuelle Regelung schon zu weit, eine weitere Öffnung beim Wahlrecht ist also nur gegen den Willen eines Großteils der Wählerschaft durchzusetzen, dies unabhängig von der parteipolitischen Präferenz. Das hat scheinbar Tradition, lehnten doch 2005 immerhin 44 Prozent der Luxemburger die doppelte Staatsbürgerschaft kategorisch ab. Diese Tendenz lässt tief blicken. Auch wenn der Ausländeranteil von mehr als 40 Prozent bislang (noch) nicht zu Auseinandersetzungen geführt hat, so ist es dennoch eher ein Nebeneinander als ein wirkliches Miteinander. Und daran sind nicht nur die Ausländer schuld.

**DANI SCHUMACHER**